

QUALITY FOR LIFE



CE

Lisa





Bedienungsanleitung für Reha-Kinderwagen LISA (Modelle ab 2005, HR3213.../HR3214...)

Inhalt Seite

1 Allgemeine Informationen

1.1 Vorwort

Mit dem Reha-Faltbuggy LISA haben Sie sich für ein innovatives und funktionelles Hilfsmittel auf dem neuesten Stand der Technik entschieden.

Dieses Handbuch zeigt Ihnen, wie Sie schnell und einfach alle Funktionen optimal nutzen können. Hinweise auf erforderliche Pflege und Wartung sollen dazu beitragen, dass Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

1.2 Verwendungszweck

Die Versorgung mit Reha-Karren bzw. Buggys ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen.

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt und / oder -deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- sonstige Erkrankungen

1.3 Haftung

Der Hersteller haftet nur, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt wird. Der Hersteller empfiehlt das Produkt sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen.

Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

1.4 CE-Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Aufgrund der Klassifizierungskriterien für Medizinprodukte nach Anhang IX der Richtlinie wurde das Produkt in die Klasse I eingestuft. Die Konformitätserklärung wurde deshalb von Otto Bock in alleiniger Verantwortung gemäß Anhang VII der Richtlinie erstellt.

1.5 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am Reha-Faltbuggy LISA dürfen nur vom Otto Bock-Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an den Fachhändler, der Ihnen den Wagen angepasst hat.

Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original Otto Bock Ersatzteile.



Hinweis!
Zur Reparatur und Wartung werden folgende Werkzeuge benötigt:
Innensechskantschlüssel der Größen 3 - 6 mm
Schraubenschlüssel der Größen: 10 mm, 13 mm, 19 mm

Ihr authorisierter Otto Bock-Fachhandel:

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bedeutung der Symbolik



Gefahr!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren.



Achtung!
Warnhinweise auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
Hinweise zur Gerätebedienung.



Hinweis!
Hinweis für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr!
Wir weisen darauf hin, dass der Gebrauch eines Reha-Faltbuggy über die typische Nutzung hinaus gefährlich sein kann. Zum Joggen, Rennen, Skaten o. ä. ist dieses Produkt nicht geeig-net. Lenkbare Vorderräder können bei höheren Geschwindigkeiten anfangen zu flattern, was zu einem abrupten Abstoppen und Überschlagen des Reha-Faltbuggy nach vorne führen könnte. Bitte schieben Sie den Buggy daher nur in normaler Gehgeschwindigkeit.
Keinesfalls ist es zulässig, den Buggy während des Schiebens los zu lassen oder von sich abzustoßen.



Gefahr!
Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenpolster könnten sich entzünden.



Gefahr!
Die statische Stabilität liegt bei 15° Neigung.
Das Anhängen von schweren Taschen o.ä. am Schiebegriff kann die Stabilität negativ beeinflussen.



Gefahr!
Schnallen Sie Ihr Kind im Reha-Faltbuggy immer an.



Gefahr!
Das Produkt darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.



Gefahr!
Vor Verlassen des Reha-Faltbuggy, bzw. vor Ein- und Aussteigen, immer Bremsen schließen.



Gefahr!
Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.



Gefahr!
Schenken Sie dem Befahren von Steigungen und Gefällen erhöhte Aufmerksamkeit.
- Herausfallen des Kindes
- Umkippen des Reha-Faltbuggy
- Wegrollen des Reha-Faltbuggy



Gefahr!
Der Reha-Faltbuggy sollte grundsätzlich nur auf horizontalen, ebenen Flächen abgestellt werden. Sollte es einmal unvermeidlich sein, ihn auf einer Steigung abzustellen, achten Sie bitte darauf, dass dabei die Rückenlehne in eine aufrechte Position gebracht wird. Auf Steigungen kann in Liegeposition die Gefahr eines Kippens nach hinten bestehen.



Gefahr!
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Reha-Faltbuggy liegen) nicht zu weit aus dem Reha-Faltbuggy lehnt, da durch die Schwerpunktsverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht.



Gefahr!
Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.



Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Gefahr!
Lassen Sie Ihr Kind im Reha-Faltbuggy nie unbeaufsichtigt. Auch dann nicht, wenn es durch Begurtung gesichert ist, und die Bremsen festgestellt sind.



Gefahr!
Nutzung Ihres Otto Bock Produktes als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)
Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
Unter Verwendung der von Otto Bock angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, kann Ihr Otto Bock Produkt Lisa als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW) genutzt werden.
Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Bedienungsanleitung „**Nutzung Ihres Rollstuhls/ Sitzschalenuntergestells oder Buggies als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen“**, Bestellnummer: 646D158



Achtung!
Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.



Achtung!
Setzen Sie Ihren Reha-Faltbuggy nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).



Achtung!
Das Fußbrett darf nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden.



Achtung!
Das allgemeine Fahrverhalten ist vom Luftdruck abhängig. Mit richtig aufgepumpten Rädern lässt sich Ihr Reha-Faltbuggy wesentlich leichter und besser manövrieren.
Der Luftdruck sollte mindestens 2 bar (200 kPa) betragen.



Achtung!
Beachten Sie die maximale Belastbarkeit (Körpergewicht inklusive sonstiger Zuladung) des Reha-Faltbuggy LISA.
Modell 3213 = 50 kg / Modell 3214 = 60 kg



Achtung!
Überfahren Sie Stufen und Bodenschwellen nur mit auf die Hinterräder angekipptem Fahrgestell (nach oben - rückwärts ziehend, nach unten - vorwärts langsam herablassend).



Achtung!
Heben Sie den Reha-Faltbuggy nur an fest verschraubten Bauteilen an.
-Vorderrahmenrohr über den Vorderrädern
-Schiebegriffe



Hinweis!
Der Reha-Faltbuggy ist nur für den Transport von einem Kind zugelassen.



Hinweis!
Alle Zubehör- und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladekapazität.

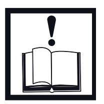


Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!
Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.
Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden.
Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die den Wagen benutzt. Die Person, die den Wagen und zugehöriges Zubehör benutzt, sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die den Wagen und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung des Wagens erklären.
Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit einem authorisierten Otto Bock Fachhändler in Verbindung.

3 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit



Gefahr!
Es besteht Klemmgefahr. Nicht an anderen als den beschriebenen beweglichen Teilen, insbesondere dem Scherenmechanismus, festhalten.



Achtung!
Werden Hilfsmittel im zusammengefalteten Zustand transportiert, kann das Gewicht aufliegender Gegenstände zu Deformationen und in der Folge zu Problemen beim Auffalten führen. Legen Sie niemals schwere Gegenstände auf ein zusammengefaltetes Rehagerät.

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:

- Lisa Faltbuggy zusammengefaltet mit angebauten Fußbankhaltern
- Fußbank für Lisa Faltbuggy einzeln
- Anleitung und benötigtes Werkzeug
- Zubehör je nach Bestellung





Entfernen Sie bitte zunächst vorsichtig die Verpackungen und legen Sie den Buggy vor sich hin (Abb. 1).

Zum Auffalten des Buggys gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie bitte zunächst die Transportsicherung (Abb. 2).
- Heben Sie den Buggy an einem Schiebegriff an (Abb. 3).
- Stellen Sie einen Fuß wie abgebildet hinter ein Hinterrad (Abb.3).


3


4

- Kippen Sie den Buggy leicht auf ein Hinterrad an (Abb. 3).
- Führen Sie den Falthebel (Kugelgriff) in einer Halbkreisbewegung von oben nach unten und entfalten Sie den Buggy (Abb. 4).
- Achten Sie darauf, dass die Gleiter komplett auf den Anschlägen aufliegen.


5


6

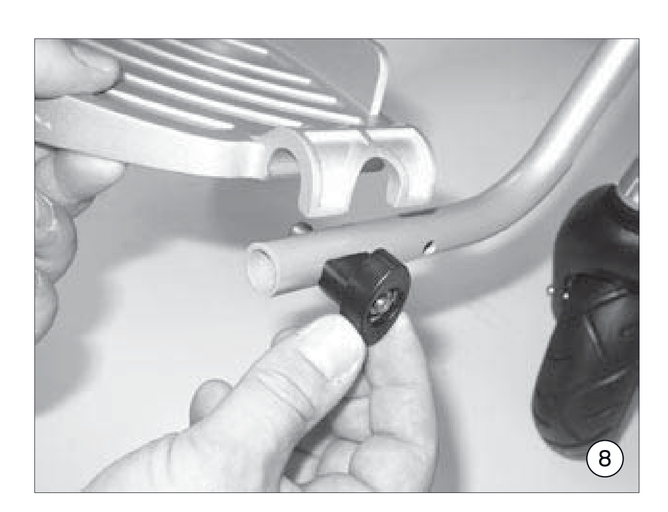
- Drücken Sie den Falthebel an der Rückenlehne (Kugelgriff) bis zum Anschlag nach unten (Abb. 5).

Folgen Sie bei der Erstinstallation der Fußbank den Angaben unter Punkt 4 "Einstellen der Fußbank".

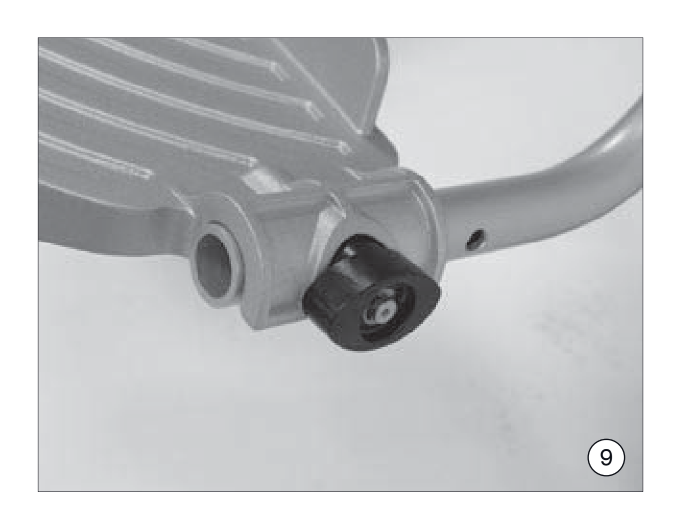
Im alltäglichen Gebrauch verfahren Sie wie folgt:

- Klappen Sie das Fußbrett herunter, schieben Sie die Fußbankaufnahme etwas nach oben und drehen Sie die Fußbrettbügel von außen nach innen (Abb. 6).


7


8

- Führen Sie das Fußbrett und den freien Fußbrettbügel zusammen (Abb. 7).
- Stecken Sie die Aussparung im Fußbrett auf den Halter im Fußbrettbügel (Abb. 8).


9


10

- Schließen Sie die Verriegelung indem Sie den Riegelknopf eine Viertelumdrehung verdrehen, so dass der Bolzen in das Fußbrett einrastet (Abb. 9).



Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Achtung!
Prüfen Sie durch einen kurzen Ruck am Fußbrett ob die Verriegelung eingerastet ist .

Um den Reha-Kinderwagen zusammenzufalten gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
- Zubehörteile aus dem Buggy nehmen.
- Fußbank in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben öffnen und zur Seite klappen.
- Bremse öffnen.
- Rückenlehne in aufrechte Stellung bringen und Verriegelung aufziehen.
- Dann in umgekehrter Reihenfolge, wie unter Auffalten beschrieben, verfahren.
- Zuletzt mit Transportsicherung sichern.

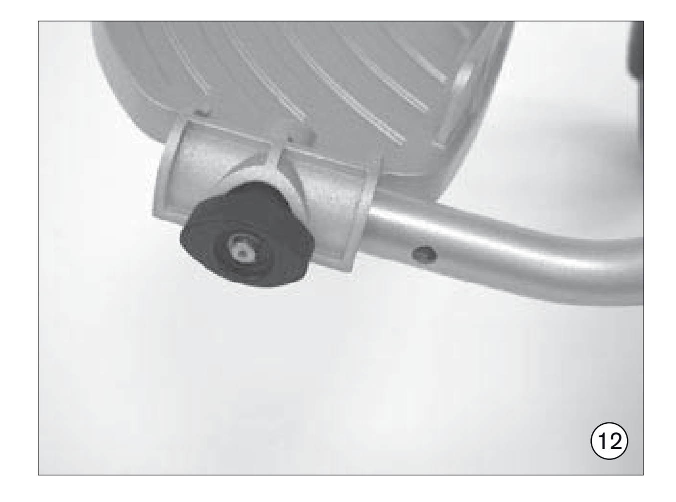
4 Verstell- und Anpassmöglichkeiten

Fußbank

Bei Anlieferung ist die Fußbank mit den beiden Fußbrettbügel nicht montiert.

Gehen Sie zur Montage folgendermaßen vor:
- Verbinden Sie den freien Fußbrettbügel mit dem Fußbrett (Abb. 8+9).
- Drehen Sie zur Montage die am Vorderrahmen befestigten Fußbankaufnahmen nach vorne und stecken Sie die Fußbank/Fußbrettbügel in die Fußbankaufnahmen von unten ein (Abb. 10).
- Achten Sie vor dem Festdrehen der Verschraubungen darauf, dass die Fußbrettbügel in gleicher Höhe stehen und die Fußbankaufnahmen gegen Verdrehen eingerastet sind.





Einstellen der Unterschenkellänge

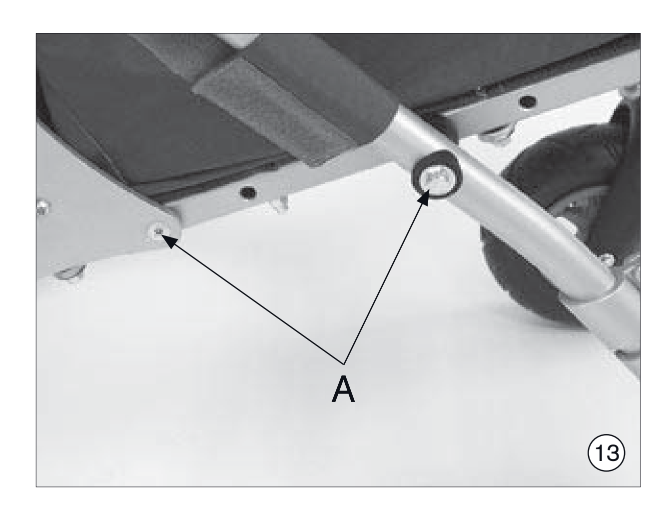
Nach Lösen der Klemmschrauben links und rechts in der Fußbankaufnahme kann das Fußbrett in der Höhe verstellt werden (Abb. 10).

Ab einer Unterschenkellänge von 34 cm muss die Fußbankaufnahme am Vorderrahmen tiefer gesetzt werden.

Lösen und entfernen Sie dazu die Halteschraube (Abb. 11), verschieben Sie die Fußbankaufnahme bis zur zweiten Bohrung, und verschrauben Sie die Fußbankaufnahme wieder. Wiederholen Sie diesen Umbau am gegenüberliegenden Vorderrahmen.

Versetzen der Fußbank in der Tiefe

Die Fußbank kann in der Tiefe in zwei Positionen versetzt werden (Abb. 12).





Verstellen der Sitztiefe

Lösen und entfernen Sie zunächst die Verschraubungen (Abb. 13, Pos. A) auf beiden Seiten der Sitzfläche. Montieren Sie danach in der gewünschten Sitztiefe (Abb. 14).



Gefahr!
Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.





Betätigen der Bremse

- Zum Schließen der Bremse Auslösehebel (Abb. 15) mit dem Fuß nach unten drücken.
- Zum Öffnen der Bremsen Auslösehebel (Abb. 16) mit der Fußspitze nach oben ziehen.





Neigung der Rückenlehne

- Schließen Sie zunächst die Bremse.
- Sichern Sie die Rückenlehne mit einer Hand (Abb. 17).
- Ziehen Sie die Auslöseleine nur wenige Zentimeter (Abb. 17) und entriegeln Sie damit die Winkelverstellung (Abb. 18) der Rückenlehne.





- Führen Sie die Rückenlehne, mit gezogener Auslöseleine, in den gewünschten Winkel (Abb. 19 + 20). Lassen sie die Auslöseleine los, so dass die Riegel links und rechts einrasten (Abb. 18).





Abdeckung der Rückenschere

Die Faltschere der Rückenlehne ist mit einer Abdeckung in Taschenform (Abb. 21) verkleidet. Stecken Sie nur kleine oder weiche Gegenstände in die Tasche, da diese bei maximaler Rückenneigung sehr nahe an die Rahmenrohre herankommt.

Ankipphilfe

Die Ankipphilfe kann wahlweise links oder rechts am Hinterrahmen verschraubt werden.

Stellen Sie zum Ankippen des Reha-Faltbuggy einen Fuß auf die Ankipphilfe (Abb. 22) und ziehen Sie die Schiebegriffe zu sich heran.

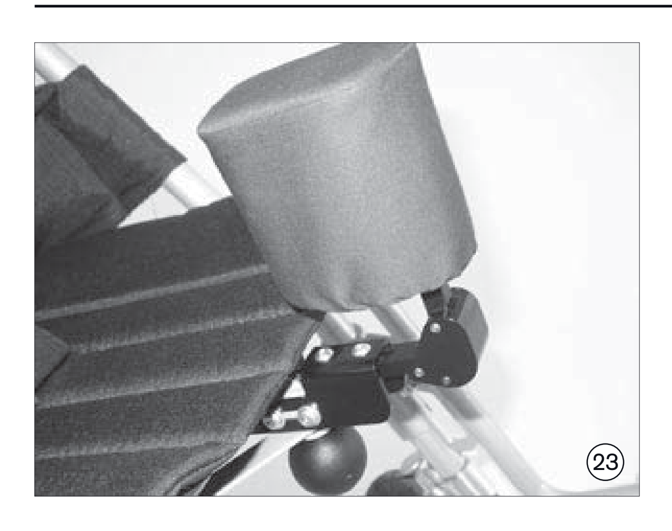
5 Zubehör



Hinweis!
Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden.
Dennoch wurden zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal hier aufgeführt.
Für viele Zubehörteile im Polsterbereich müssen Lederapplikationen vor Einbau aufgeschnitten werden. Hierzu sollte man sich zunächst Markierungen machen. Anschließend am Anfang und am Ende des Schnittes mit einem Locheisen vorstanzen und dann erst die beiden Löcher mit einem Schnitt verbinden.
Gurte an Zubehörteilen sind meist großzügig bemessen, um allen Möglichkeiten gerecht zu werden.
Überschüssige Gurtenden können abgeschnitten und mit einer Flamme (Feuerzeug) durch Verschmelzen der Schnittkante gegen Ausfransen gesichert werden.



Hinweis!
Die Zubehörteile, die immer vor dem Zusammenfalten des Reha-Faltbuggy entfernt werden müssen, sind mit einem Punkt gekennzeichnet (⊗).


23


24

5.1 Abduktionskeil

Der Abduktionskeil wird an der Faltschere unter der Sitzfläche verschraubt (Abb. 23).

Sie können zum leichteren Ein- und Aussteigen den Abduktionskeil nach vorne klappen (Abb. 24).

Um die Verriegelung zu überwinden, müssen Sie den Abduktionskeil in Richtung Sitzfläche kippen, nach unten drücken und zum Nachvorneklappen gedrückt halten.



Achtung!
Die Ablagetasche darf mit maximal 5 kg beladen werden.
Die Ablagetaschen muss vor dem Falten des Reha-Faltbuggy geleert werden.


25

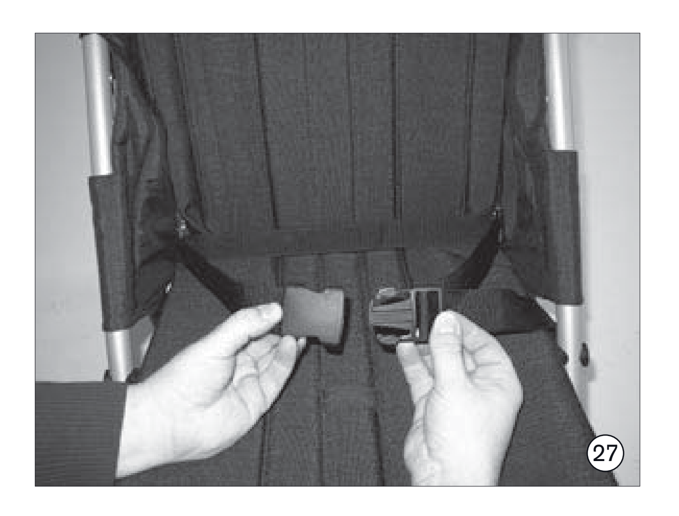

26

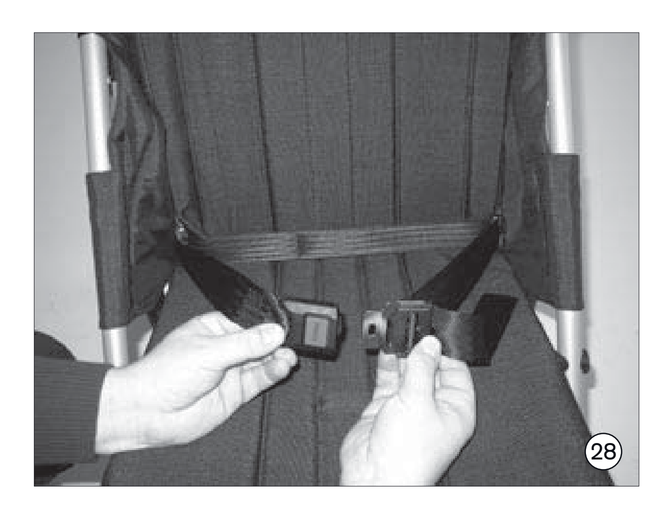
***5.2 Ablagetasche** (Abb. 25)*

Die Ablagetasche wird unter dem Sitz am Rahmen befestigt und faltet sich mit dem Reha-Faltbuggy zusammen.

***5.3 Armlehnen** (Abb. 26)*

Die Armlehnen werden links und rechts am Vorderrahmen verschraubt. Sie können in zwei Höhenpositionen angebracht werden. Die Armlehnen werden vor dem Falten des Buggy hochgeklappt.


27


28

5.4 Beckengurt

Der Reha-Faltbuggy LISA ist standardmäßig mit einem einfachen, universalen Beckengurt (Abb. 27) ausgestattet, der ggf. in der Länge noch gekürzt werden muss.

Alternativ dazu gibt es auch Beckengurte in verschiedenen Längen als Zubehör (Abb. 28).

Der Beckengurt verläuft vor der Rückenlehnenbespannung und durch die beiden Gurtösen am unteren Ende der Rückenlehne. Der Beckengurt wird am Steckschloss geöffnet. Je nach Modell wird die Gurtlänge des Beckengurtes am Gurtschloss eingestellt oder der zweigeteilte Beckengurt wird durch Verkletten der Gurtenden eingestellt. Hierbei müssen die Gurtenden mindestens 15 cm übereinander geklettet sein.


29


30

*5.5 (⊗) **Buggyboard** (Abb. 29)*

Das Buggyboard ist zum Tranport eines zweiten Kindes hinter dem Reha-Faltbuggy gedacht und verfügt über gefederte Laufrollen. Das Buggyboard wird am Hinterrahmen befestigt, kann hochgeklappt oder über die Schnellverschlüsse abgenommen werden. Beachten Sie die dem Produkt beiliegende Bedienungs- und Montageanleitung.



Gefahr!
Das Buggyboard darf mit maximal 20 kg belastet werden und ist nicht zum Rollerfahren vorgesehen.

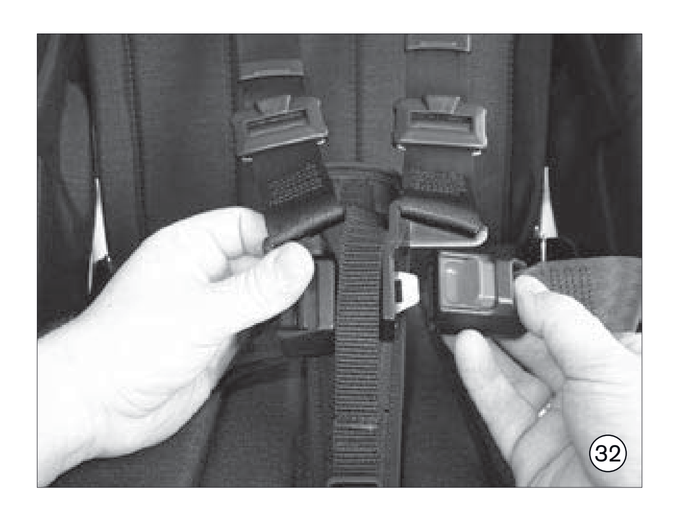
5.6 (⊗) Dach

Das Dach (Abb. 30) wird am oberen Ende der Schiebegriffe mittels Rastclips befestigt. Ziehen Sie den Überwurf über die Rückenlehne und schließen Sie dann die Klettverschlüsse seitlich um die Schiebegriffe.

Bei Regen ziehen Sie bitte den beiliegenden transparenten Regenschutz (Abb. 31) über das Dach und herunter bis über die Fußbank. Die Schiebegriffe bleiben dabei frei.

Die Rückenlehne kann bei Einsatz des Regenschutzes nur in aufrechter Position verwendet werden.


31


32

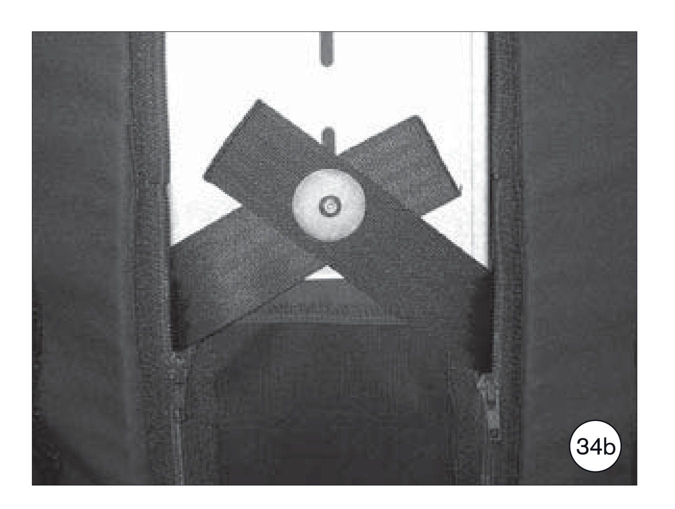
5.7 (⊗) Fünfpunktgurt

Es gibt je ein Fünfpunktgurtmodell für die Verwendung mit oder ohne Polsterauflage. Der Fünfpunktgurt setzt sich aus den Schultergurten, dem Beckengurt und dem Mittelgurt zusammen. Alle fünf Gurte treffen im Gurtschloss zusammen. Das Gurtschloss lässt sich nur schließen wenn die Gurtzungen in der richtigen Reihenfolge (Abb. 32) zusammengesteckt wurden.

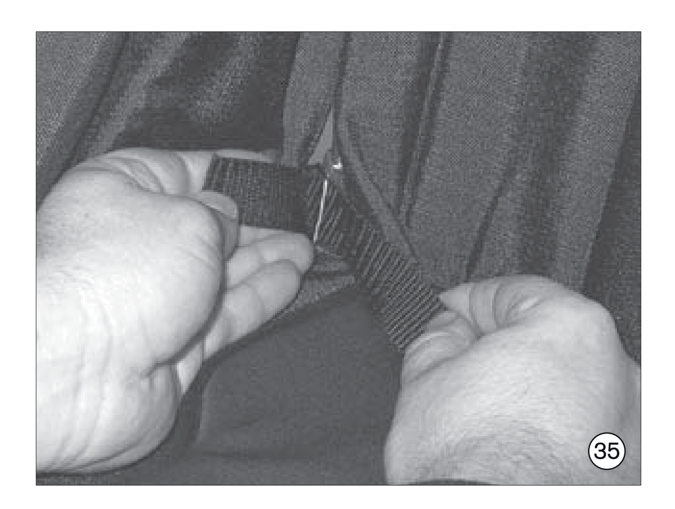

33a

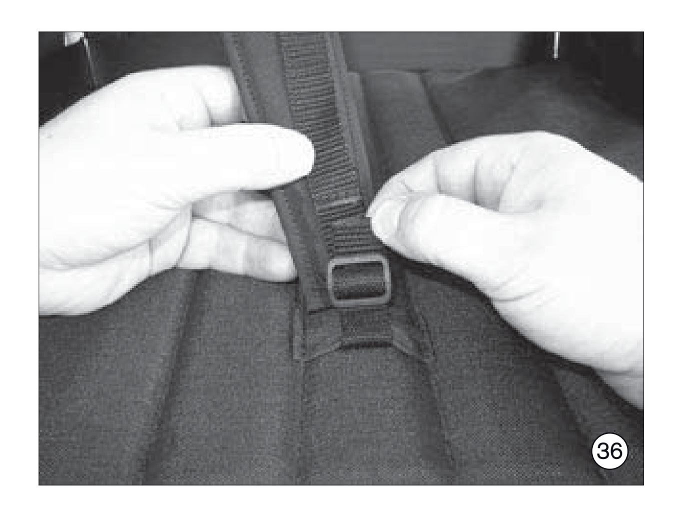

33b


34a


34b

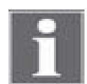
Die Schultergurte werden bei Verwendung des Fünfpunktgurtes ohne Polsterauflage (Abb. 33a) mit einem Gurt, der um die Rückenlehne (Abb. 33b) herumgeführt wird, befestigt. Bei Verwendung des Fünfpunktgurtes zusammen mit der Polsterauflage werden die Schultergurte in der gewünschten Höhe durch das Polster hindurch geführt (Abb. 34a) und an der Rückseite des Polsters (Abb. 34b) mit einer Schraube befestigt. Die Schultergurtlänge wird über Verstellschnallen oberhalb des Gurtschlosses eingestellt.


35

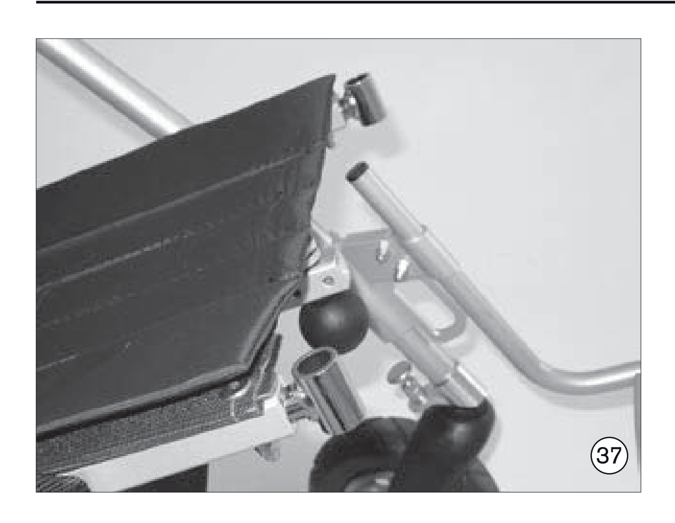

36

Der **Beckengurt** verläuft vor der Rückenlehnenbespannung und durch die beiden Gurtösen (Abb. 35) am unteren Ende der Rückenlehne. Die Länge des Beckengurtes wird am Gurtschloss eingestellt.

Der **Mittelgurt** verhindert das Hochrutschen des Beckengurtes. Der Mittelgurt wird an der entsprechenden Schlaufe auf der Sitzfläche befestigt (Abb. 36) und ist durch die Stegschnalle in der Länge einstellbar.



Hinweis!
Der Mittelgurt und der Beckengurt müssen vor dem Falten des Reha-Faltbuggy nicht abgenommen werden.


37


38

5.8 (⊗) Haltebügel und Haltebügelpolster

Zum Anstecken des Haltebügels müssen an den Sitzrohren die Aufnahmen (Abb. 37) angeschraubt sein.

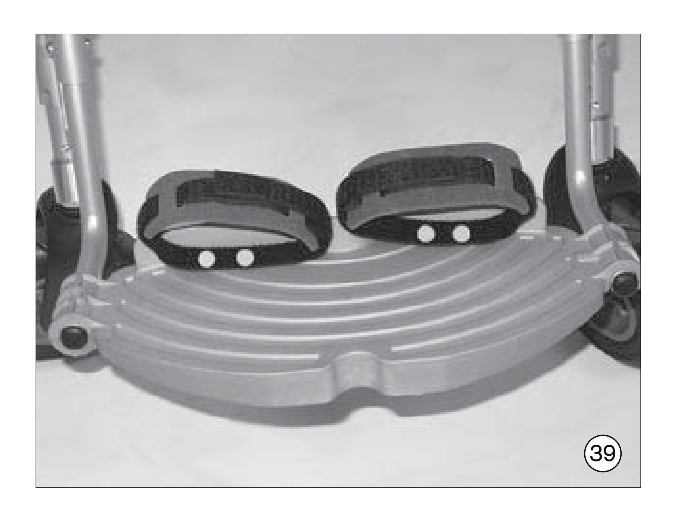
Stecken Sie beide Enden des Haltebügels, mit gedrücken Stativfedern, bis zum Anschlag in die Aufnahmen.

Die Kröpfung des Haltebügels soll zum Sitz hin zeigen.

Zum Abnehmen des Haltebügels (Abb. 38) drücken Sie zunächst die Stativfedern und halten Sie diese gedrückt.

Ziehen Sie danach den Haltebügel aus den Aufnahmen heraus.

Das Polster für den Haltebügel wird auf den Bügel aufgeschoben.


39


40

5.9 Klett-Fußriemen mit Ristpolstern

Die Fußriemen werden mit zwei nebeneinander positionierten Nieten oder Schrauben im Fersenbereich des Fußbrettes befestigt (Abb. 39) Zusätzlich können auch Fußriemen für den Vorderfußbereich eingesetzt werden.

Öffnen und Schließen Sie die Fußriemen einfach durch Verkletten.

5.10 (⊗) Kopfstütze

Es gibt je ein Kopfstützenmodell für die Verwendung mit oder ohne Polsterauflage.

Bei Verwendung der Kopfstütze ohne Polsterauflage (Abb. 40) werden die beiden Befestigungsgurte des Kopfteils um die Rückenlehne herum auf die Rückseite geführt. Schließen Sie dort die beiden Stecker und ziehen Sie die Gurte fest.

Die Kopfstütze, passend zur Polsterauflage (Abb. 43), wird am Mittelteil des Rückenpolsters in gewünschter Höhe verschraubt (Abb. 47) und zusammen mit der Polsterauflage vor dem Falten aus dem Buggy genommen.



41



42

5.11 Lenkstop

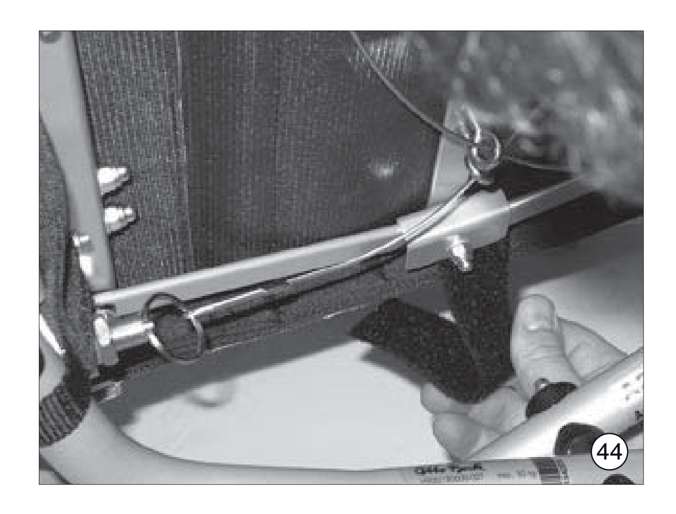
Der Lenkstop wird vor der Auslieferung von Ihrem Fachhändler oder vom Hersteller eingebaut.

Zum Schließen des Lenkstops drehen Sie den Rastbolzen um 90° und lassen den Bolzen in der Bohrung der Lenkgabel einrasten.

Zum Öffnen des Lenkstops ziehen Sie den Bolzen aus der Lenkgabel und verdrehen Sie den Rastbolzen um 90°, so dass er in geöffneter Stellung stehen bleibt.



43



44

5.12 (⊗) Polsterauflage

Die Polsterauflage (Abb. 43) ist mit einer Einlage im mittleren Polstersegment ausgestattet, an der die Kopfstütze, die Schultergurte des Fünfpunktgurtes und die Sitzhose angebracht werden können. So ist es möglich, “alles mit einem Griff” vor dem Falten aus dem Buggy zu nehmen.


45

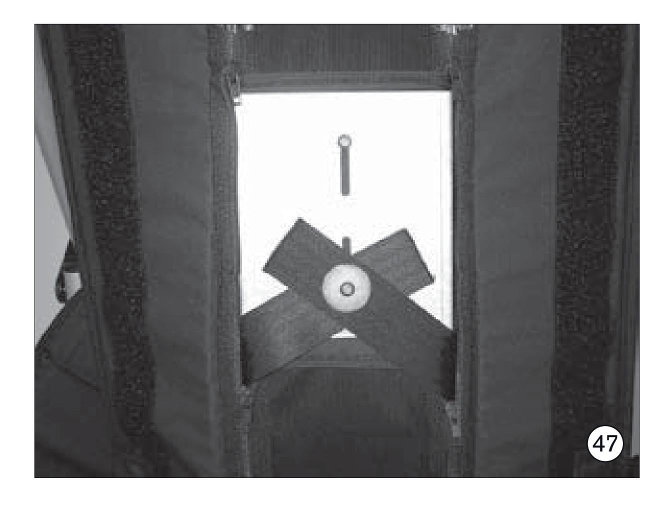

46

Gehen Sie zum Anbringen der Polsterauflage folgendermaßen vor.

- Legen Sie das Polster in den Sitz.
- Stecken Sie den Haltegurt (Abb. 44) unter der Rückenlehne durch, schlagen Sie den Gurt um die Sitzkante und kletten Sie ihn dort fest.
- Schlagen Sie die Kappe am Rücken der Polsterauflage (Abb. 45) um die obere Kante der Rückenlehne auf den Klettverschluss.
- Ziehen Sie die Seitenpolster (Abb. 46) links und rechts um den Vorderrahmen (ggf. Armlehnen) nach außen und kletten Sie diese dort fest.

Gehen Sie beim Herausnehmen des Polsters in umgekehrter Reihenfolge vor.

Das Rückenpolster ist mit Reissverschlüssen mit doppelten Schiebern ausgestattet, um Öffnungen (Abb. 47) für die Kopfstütze oder die Schultergurte des Fünfpunktgurtes zu schaffen.

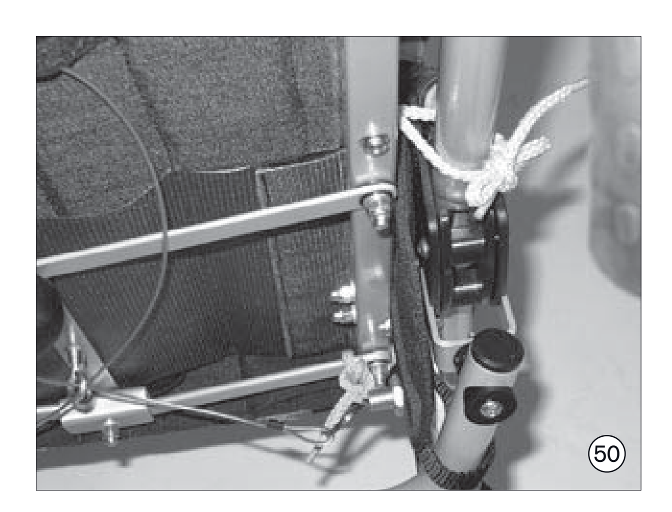

47


48

5.13 (⊗) Regencape (Abb. 48)

Ziehen Sie die Kapuze mit geöffnetem Reißverschluss über den Kopf des Kindes. Schlagen Sie dann den oberen Rand des Regencapes über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Fußbank.

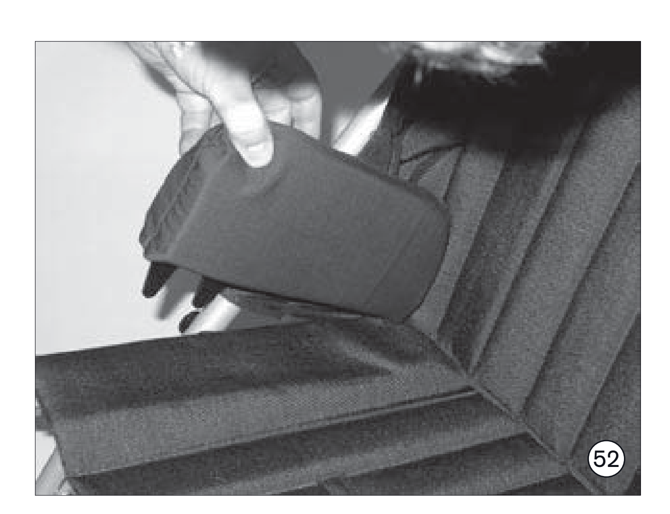

49


50

5.14 (⊗) Schlupfsäcke

Sommer-, Winter- oder Echtfellschlupfsack in den Kinderwagen legen (Abb. 49) und mit den oberen Bändern an den Schiebegriffen festbinden. Die untere Bänder (Abb. 50) an den unteren Falthebeln des Rückens anbinden. Bei Verwendung eines Abduktionskeils oder von Begurtungen, entsprechende Kunstlederapplikationen mit einer scharfen Klinge einschneiden.


51

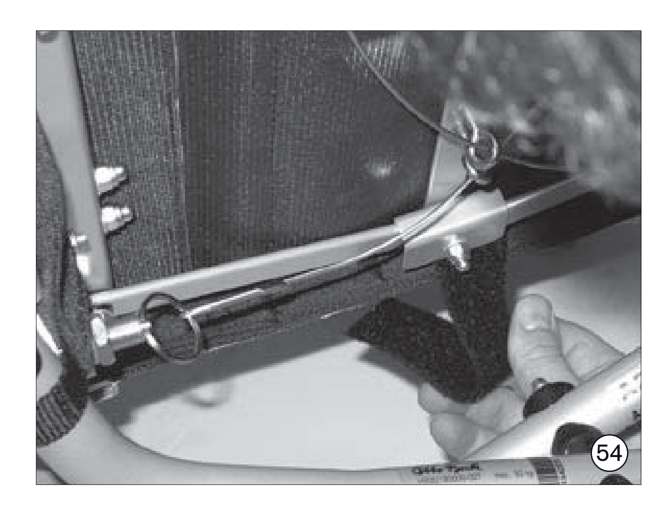

52

5.15 (⊗) Seitenführungen mit variabler Sitzbreitenreduzierung

Die Seitenführungspolster (Abb. 51) sind mit 1 cm dicken Schaumstoffeinlagen gefüllt, die Sie variabel einsetzen können. So sind Sitzbreitenreduzierungen von 4, 6 oder 8 cm möglich.

Zum Einsetzen der Seitenführungen stecken Sie das Seitenführungspolster (Abb. 52) mit dem Einleger zunächst auf die Verbindungsstelle zwischen Rückenlehne und Rahmen auf und drücken Sie dann den Einleger von oben auf die Verbindungsstelle zwischen Sitzrohr und Vorderrahmen.

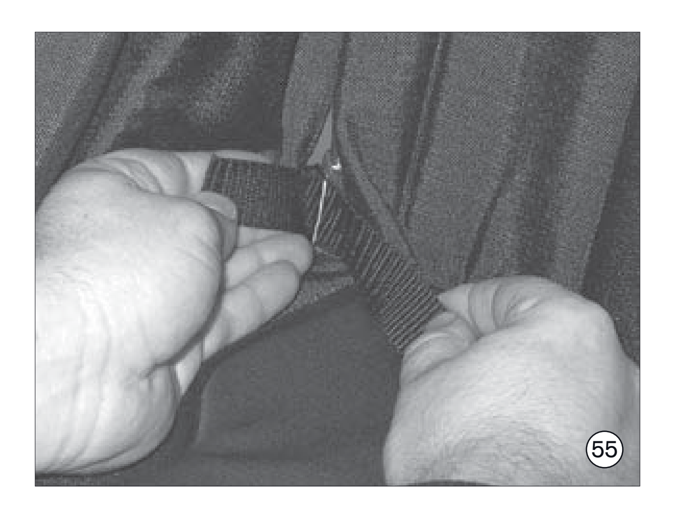

53

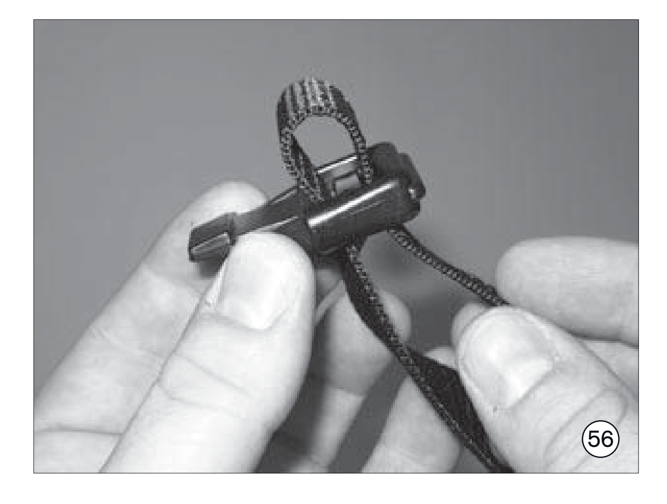

54

5.16 (⊗) Sitzhose

Gehen Sie zum Anbringen der Sitzhose folgendermaßen vor.

- Legen Sie die Sitzhose (Abb. 53) mit den Steckschlössern an den Schenkelriemen nach unten auf die Sitzfläche.
- Stecken Sie die Befestigungslaschen der Sitzhose unter der Rückenlehne (Abb. 54) nach hinten durch, schlagen Sie die Laschen um die Sitzkante und kletten Sie die Laschen dort fest. Bei Verwendung einer Polsterauflage kletten Sie die Laschen an der Polsterauflage fest.


55


56

- Führen Sie links und rechts je einen Spanngurt für die Schenkelriemen durch die Gurtöse (Abb. 55), dann durch das Schlaufenende des Spanngurtes, und ziehen Sie den Spanngurt fest.
- Fädeln Sie danach die Gurte in die Stecker ein (Abb. 56)





- Nun kann das Kind in den Buggy auf die Sitzhose gesetzt werden. Die Schenkelriemen (Abb. 57) werden zwischen den Beinen durch und über die Oberschenkel nach außen geführt, wobei der Teil des Schenkelriemens, an dem die Schnalle befestigt ist, auf dem Beckenknochen liegen sollte.
- Stecken Sie nun die Stecker (Abb. 58) an den Spanngurten in die Schnallen an den Schenkelriemen. Durch Ziehen des freien Gurtendes, das aus dem Stecker herausführt, kann der Schenkelriemen entsprechend fest eingestellt werden.
- Zum Lösen der Steckverbindungen drücken Sie einfach auf die Zunge des jeweiligen Steckers.

6 Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)



Gefahr!
Nutzung Ihres Otto Bock Produktes als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)
Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem Behindertentransportkraftwagen (BTW) die im Fahrzeug installierten Sitze und die dazugehörigen Rückhaltesysteme nutzen. Nur so sind Insassen bei einem Unfall optimal geschützt.
Unter Verwendung der von Otto Bock angebotenen Sicherungselemente und dem Einsatz geeigneter Rückhaltesysteme, kann Ihr Otto Bock Produkt **Lisa** als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW) genutzt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Bedienungsanleitung „**Nutzung Ihres Rollstuhls / Sitzschalenuntergestells oder Buggies als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen**“, Bestellnummer: 646D158

7 Wartung und Pflege



Gefahr!
Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.

Ihr Reha-Faltbuggy LISA ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt die Anforderungen der EU Richtlinie 93/42/EWG erfüllt.

Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit des Reha-Faltbuggy zu überprüfen.

Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

Prüftätigkeit	vor jeder Nutzung	Wöchentlich	Monatlich
Funktionsprüfung der Bremse	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Luftdruck (siehe Angabe auf dem Reifenmantel)		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren authorisierten Fachhändler, um diese zu beheben. Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren authorisierten Fachhändler.



Pflegehinweise

- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden Reinigungsmitteln säubern.
- Polsterteile können bei 40 °C gewaschen werden. In der Waschmaschine jedoch nur im Waschsack oder Kopfkissenbezug.
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.

8 Technische Daten

Maße (cm) und Gewichte (kg)	Größe 1	Größe 2
Modellvarianten	HR32130000	HR32140000
Schiebegriffhöhe (Höhe des Buggy)	103	103
Gesamtbreite	60,5	65,5
Gesamtlänge min/max.	102/122	102/122
Raddurchmesser vorn	18	18
Raddurchmesser hinten	25	25
Faltmaß (LxBxH)	103 x 45 x 43	103 x 45 x 43
Wendekreis	140	145
Sitztiefe	30 / 35	35 / 40
Sitzbreite ohne Polster / mit Polster	36 / 32	41 / 37
Unterschenkellänge	27 - 40	27 - 40
Sitzhöhe vorne/hinten	50/38	52/38
Höhe Rückenlehne	65	70
Neigung Rückenlehne zur Sitzfläche	90° bis 120°	90° bis 120°
Sitzwinkel	22°	22°
Zuladung	50	60
Gewicht	13,5	14



Hinweis!
Zubehöre und Anbauteile reduzieren das verbleibende maximale Benutzergewicht.

Kundenservice/Customer Service

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-3433 · Fax +49 5527 848-1460
e-mail: healthcare@ottobock.de · www.ottobock.com

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Kaiserstraße 39 · A–1070 Wien
Tel. +43 1 5269548 · Fax +43 1 5267985
e-mail: vertrieb.austria@ottobock.com
www.ottobock.at

Otto Bock Suisse AG
Pilatusstrasse 2, Postfach 87 · CH–6036 Dierikon
Tel. +41 41 4556171 · Fax +41 41 4556170
e-mail: suisse@ottobock.com

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
GB–Egham, Surrey TW20 0LD
Tel. +44 1784 744900 · Fax +44 1784 744901
e-mail: bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock France SNC
4 Rue de la Réunion · B.P. 11
F–91941 Les Ulis Cedex
Tél. +33 1 69188830 · Fax +33 1 69071802
e-mail: information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Italia S.R.L
Via Filippo Turati 5/7 · I–40054 Budrio (BO)
Tel. +39 051 692-4711 · Fax +39 051 692-4720
e-mail: info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · E–28760 Tres Cantos (Madrid)
Tel. +34 91 8063000 · Fax +34 91 8060415
e-mail: info@ottobock.es · www.ottobock.es

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.
P–1050-161 Lisboa
Tel.: +351 21 3535587 · Fax: +351 21 3535590
e-mail: ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Benelux B.V.
Ekkersrijt 1412 · NL–5692 AK-Son en Breugel
Tel. +31 499 474585 · Fax +31 499 476250
e-mail: info.benelux@ottobock.com
www.ottobock.nl

Otto Bock Scandinavia AB
Koppargatan 3 · Box 623 · S–60114 Norrköping
Tel. +46 11 280600 · Fax +46 11 312005
e-mail: info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Russia
5. Donskoj projezd 15, strojenie 16
RUS–119334 Moskau
Tel. +7 495 564-8360 · Fax +7 495 564-8363
e-mail: info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · H–1135 Budapest
Tel. +36 1 4511020 · Fax +36 1 4511021
e-mail: info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Koralowa 3 · PL–61-029 Poznań
Tel. +48 61 6538250 · Fax +48 61 6538031
e-mail: ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · CZ–33008 Zruč-Senec
Tel. +420 37 7825044 · Fax +420 37 7825036
e-mail: email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Slovakia s.r.o.
Čajákova 25 · SK-81105 Bratislava 1
Slovenská Republika
Tel./Fax +421 2 52 44 21 88
e-mail: info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Romania srl
Şos de Centura Chitila-Mogoşoia Nr. 3
RO–Chitila 077405, Jud. Ilfov
Tel: +40 21 4363110 · Fax: +40 21 4363023
e-mail: Ionut.savescu@ottobock.ro · www.ottobock.ro

Otto Bock Adria D.O.O.
Dr. Franje Tuđmana 14 · HR-10431 Sveta Nedelja
Tel. +385 1 3361544 · Fax +385 1 3365986
e-mail: info@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Adria Sarajevo D.O.O.
Omladinskih radnih brigada 5 · BIH–71000 Sarajevo
Tel. +387 33 766200 · Fax +387 33 766201
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Sava d.o.o.
Maksima Gorkog bb · 18000 Niš, Republika Srbija
Tel./Fax +381 18 539 191
e-mail: info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
Ali Dursun Bey Caddesi · Lati Lokum Sokak
Meriç Sitesi B Block No: 6/1
TR–34387 Mecidiyeköy-İstanbul
Tel. + 90 212 3565040· Faks +90 212 3566688
e-mail: info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
32, rue Ahcène outalab - Coopérative les Mimosas
Mackle-Ben Aknoun - Alger · DZ–Algérie
Tel. + 213 21 913863 · Fax + 213 21 913863
e-mail: information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Orthopedic Services S.A.E.
115 El - Alameen St. · Mohandessein – Giza
Tel. +20 23 3024390 · Fax +20 23 3024380
e-mail: info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
Piedras, 1314 - Código Postal:
RA–1147 Ciudad Autônoma de Buenos Aires
Tel. + 54 11 4300 0076
e-mail: ventas@ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Ltda.
Rua Jovelino Aparecido Miguel, 32
BR–13051-030 Campinas-São Paulo
Tel. +55 19 3729 3500 · Fax +55 19 3269 6061
e-mail: ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock Healthcare Canada Ltd.
5045 S. Service Road
Burlington Ontario L7L 5Y7
Tel. +1 800 665 3327 · Fax +1 800 463 3659
e-mail: info@ottobock.ca · www.ottobock.ca

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Clínica Universitária Teletón, Autopista Norte km 21
La Caro · Chia, Cundinamarca
Bogotá / Colombia
Tel. +57 1 8619988 · Fax +57 1 8619977
e-mail: ottobock@telesat.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Av. Avila Camacho 2246 · Jardines del Country
MEX–Guadalajara, Jal. 44210
Tel. +52 33 38246787 · Fax +52 33 38531935
e-mail: info@ottobock.com.mx
www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
Two Carlson Parkway North, Suite 100
U.S.A.–Minneapolis, Minnesota 55447
Phone +1 800 328 4058 · Fax +1 800 962 2549
e-mail: usa.customerservice@ottobock.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Boulevarde · Norwest Business Park
AUS–Baulkham Hills NSW 2153
Tel. +61 2 88182800 · Fax +61 2 88182898
e-mail: healthcare@ottobock.com.au
www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co. Ltd.
HengXiang Tower · No.15 Tuanjiehu South Road
Chaoyang District · Beijing 100026 · P.R.China
Tel. +86 10 85986880 · Fax +86 10 85980040
e-mail: china@ottobock.com.cn · www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Suite 3218, 32/F., Sun Hung Kai Centre
30 Harbour Road, Wanchai · Hong Kong
Tel No. +852 2598 9772 · Fax No. +852 2598 7886
e-mail: info@ottobock.com.hk

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
Behind Fairlawn Housing Society
Sion Trombay Road
Chembur · IND–Mumbai 400 071
Tel. +91 22 2520 1268 · Fax +91 22 2520 1267
e-mail: information@indiaottobock.com
www.ottobockindia.com

Otto Bock Japan K. K.
Oak Minami-Azabu Bldg. 2F · 3-19-23, Minami-Azabu
Minato-Ku, J–Tokyo · 106-0047
Tel. +81 3 5447-1511 · Fax +81 3 5447-1512
e-mail: ottobock@ottobock.co.jp
www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
Nongsan B/D 1F, 320-4
Yangjae - 2 Dong Seocho-Gu · ROK–37-897 Seoul
Tel. +82 2 577-3831 · Fax +82 2 577-3828
e-mail: ottobock@korea.com
www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co.,Ltd.
1741 Phaholyothin Road,
Kwaeng Chatuchark, Khet Chatuchark,
Bangkok THAILAND 10900
Tel. +66 2 930-3030 · Fax +66 2 930-3311
e-mail: obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

Other countries

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Str. 15 · D–37115 Duderstadt
Tel. +49 5527 848-1590 · Fax +49 5527 848-1676
e-mail: reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler/Your specialist dealer:

Versandanschrift für Rücksendungen/Address for Returns

Otto Bock Manufacturing Königsee GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany

Otto Bock Mobility Solutions GmbH
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany
Phone +49 69 9999 9393 · Fax +49 69 9999 9392
ccc@ottobock.com · www.ottobock.com



Otto Bock Manufacturing Königsee GmbH has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS) in accordance with DIN EN ISO 9001 standard, reg. no. 779 (management system)